

Bericht an den Landrat des Kantons Basel-Landschaft

Bericht der: Finanzkommission

vom: 13. Mai 2008

zur Vorlage Nr.: [2008-060](#)

Titel: **Kapitaltransaktion und Reduktion Zertifikatskapital bei der Basel-landschaftlichen Kantonalbank**

Bemerkungen: [Verlauf dieses Geschäfts](#)

Links:

- [Übersicht Geschäfte des Landrats](#)
- [Hinweise und Erklärungen zu den Geschäften des Landrats](#)
- [Landrat / Parlament des Kantons Basel-Landschaft](#)
- [Homepage des Kantons Basel-Landschaft](#)



Bericht der Finanzkommission an den Landrat

Kapitaltransaktion und Reduktion Zertifikatskapital bei der Basellandschaftlichen Kantonalbank

Vom 13. Mai 2008

1. Ausgangslage

Das Grundkapital der Basellandschaftlichen Kantonalbank besteht aus Dotationskapital und, seit 1986, auch aus Zertifikatskapital. 2005 wurde das Dotationskapital letztmals um 20 Mio. Fr. erhöht und das Zertifikatskapital um 20 Mio. Fr. reduziert und das Zertifikatskapital um 20 Mio. Fr. erhöht. Der Zweck war die Finanzierung von Investitionen mit regionaler Bedeutung. Die damaligen Erwartungen, dass der Markt die Zertifikate aufnehmen würde, erfüllten sich nicht. Der Kanton möchte dieses Problem nun lösen, indem das Zertifikatskapital um 23 Mio. Fr. reduziert wird. Der Eigenmitteldeckungsgrad der BLKB lässt die Rückzahlung des Zertifikatskapitals zu. Der Kanton erhält den Gegenwert für seine Zertifikate, den er für Investitionen einsetzen kann. Der Landrat ist zuständig für die Festsetzung der Höhe des Zertifikatskapitals.

2. Kommissionsberatung

Die Finanzkommission behandelte die Vorlage am 23. April 2008 im Beisein von Regierungsrat Adrian Ballmer, Yvonne Reichlin, Finanzverwalterin, Roland Winkler, Vostehrer Finanzkontrolle, sowie der Herren Wilhelm Hansen, Bankratspräsident, Beat Oberlin, Präsident der BLKB-Geschäftsleitung, Lukas Spiess, Geschäftsbereich Firmenkunden, und Jean-Daniel Neuenschwander, Geschäftsbereich Marktleistungen.

3. Detailberatung

3.1 Eigenmittel der Kantonalbank

Die Finanzkommission befragte die Vertretung der Kantonalbank zum Stand der Eigenmittel. Die BLKB, so Wilhelm Hansen, sei zum Schluss gekommen, dass sie über genügend Eigenmittel verfügt und der Rückkauf und die Vernichtung der Zertifikate durchaus machbar und sinnvoll sind. Gemäss einer Studie sind sämtliche Kantonalbanken sehr gut kapitalisiert, ja sogar überkapitalisiert – auch die BLKB fällt darunter.

Per 31. Dezember 2007 decken die anrechenbaren Eigenmittel der Bank die regulatorischen Anforderungen mit

185,2 %. Nach der Rückzahlung beträgt der Eigenmitteldeckungsgrad immer noch 155 %. Mit dem Rückkauf und der Vernichtung der Zertifikate verbessert die Bank die Eigenkapitalrendite.

3.2 Abwicklung der Transaktion

Die Vertreter der Kantonalbank erläuterten auf Fragen aus der Finanzkommission den genauen Ablauf der Transaktion: In der Periode des Rückkaufs gebe es zwei Linien, in denen die Titel gekauft und verkauft werden können. Sämtliche Titel, die zur Vernichtung bestimmt sind, dürfen nur über die zweite Linie verkauft werden. Die Käuferin der zweiten Linie ist ausschliesslich die BLKB.

Der Preis bildet sich am Markt. Der Erste-Linie-Preis ist der relevante Preis, und der Zweite-Linie-Preis darf gemäss Gesetz um maximal 5% vom Erste-Linie-Preis abweichen.

3.3 Verwendung der Fondsgelder

In der Finanzkommission wurde in Erinnerung gerufen, dass das Parlament bezüglich der Verwendung der Fondsgelder schon einige Beschlüsse gefasst hat. So soll der Neubau UKBB (75 Mio. Fr.) und das Darlehen zur Liquiditätsstärkung aus dem Univertrag (30 Mio. Fr.) über den Fonds finanziert werden. Im Weiteren sollen die Mittel zur Erhöhung des Aktienkapitals und der à fonds perdu-Beitrag im Zusammenhang mit der "Messe Basel 2012" ebenfalls dem Fonds entnommen werden. Die Summe beläuft sich auf insgesamt 158 Mio. Fr. Es verbleiben noch rund 40 Mio. Fr.

Die Gelder werden als Festgelder angelegt, so dass sie gemäss Finanzierungsplan eingesetzt werden können.

4. Beurteilung

Vor drei Jahren sprach sich eine Minderheit des Landrates gegen die Schaffung von neuem Zertifikatskapital aus. Auf Grund der gegebenen Situation stehen nun alle Mitglieder der Finanzkommission dem Rückkauf aus folgenden Gründen positiv gegenüber:

- Die Kapitalsituation der Kantonalbank ist sehr gut.
- Es ist eine positive Wirkung auf den Kurs zu erwarten.

- Die Mittel können in die regionalen Infrastrukturvorhaben investiert werden.

5. Antrag

Die Finanzkommission beantragt dem Landrat mit 13:0 Stimmen einstimmig, den Anträgen des Regierungsrates zuzustimmen:

- Das Dekret über die Festsetzung des Zertifikats- und Dotationskapitals der Basellandschaftlichen Kantonalbank ist zu ändern; neu wird das Zertifikatskapital auf 57 Mio. Fr. festgesetzt.
- Der Erlös aus dem Verkauf der Zertifikate ist zweckgebunden zur Finanzierung von Investitionen mit regionaler Bedeutung in den Fonds 8010 "Erlös aus Verkauf von Kantonalbank-Zertifikaten" einzulegen.

Binningen, den 13. Mai 2008

Für die Finanzkommission

Der Präsident:

Marc Joset

Beilage Dekret über die Festsetzung des Zertifikats- und Dotationskapitals der Basellandschaftlichen Kantonalbank (von der Redaktionskommission bereinigte Fassung)

Dekret über die Festsetzung des Zertifikats- und Dotationskapitals der Basellandschaftlichen Kantonalbank

Änderung vom

Der Landrat beschliesst:

I.

Das Dekret vom 23. Juni 2005¹ über die Festsetzung des Zertifikats- und Dotationskapitals der Basellandschaftlichen Kantonalbank wird wie folgt geändert:

§ 1 Festsetzung des Zertifikats- und Dotationskapitals

Das Zertifikatskapital der Basellandschaftlichen Kantonalbank beträgt 57 Millionen Franken, das Dotationskapital 160 Millionen Franken.

II.

Der Regierungsrat beschliesst das Inkrafttreten dieser Regelung.

Liestal,

IM NAMEN DES LANDRATES

die Präsidentin:

der Landschreiber:

¹ GS 35.0644; SGS 371.1